

Mehr Angebote,
mehr Infos,
mehr Service

Besuchen Sie unsere
neue Homepage!

GEPFLEGT

zu Hause

Hauszeitung der Kirchlichen Sozialstation
Nördlicher Breisgau e.V. in Bötzingen/Gundelfingen



Liebe Leserin,
lieber Leser,

Schwerstkranken Menschen am Ende ihres Lebens Sicherheit und Geborgenheit zu geben – das ist eine unserer wichtigsten Aufgaben. Unser Engagement dazu haben wir in den vergangenen Jahren deutlich verstärkt – sowohl intern als auch in Kooperation mit unseren Netzwerk-Partnern. Lesen Sie in dieser Ausgabe von **Gepflegt zu Hause** über unsere Leistungen in der Palliativpflege. Praktische Tipps für Gespräche mit schwerhörigen Menschen und Informationen zur altersbedingten Schwerhörigkeit stellen wir auf den Innenseiten vor. Und am Schluss wollen wir Sie dazu anleiten, zu üben, wieder aufzustehen, wenn Sie hingefallen sind – für den Fall der Fälle sozusagen.

Wir wünschen Ihnen schöne und klare Wintertage und grüßen Sie herzlich!

Waltraud Höfflin
Waltraud Höfflin
Pflege-Managerin

Ort der Stille

Unser Trauertisch



Wenn ein Mensch gestorben ist, den wir zu Hause gepflegt oder betreut haben, dann berührt uns das, auch wenn es unser Beruf ist, damit umzugehen. Oft sind es ja viele Wochen, Monate oder sogar Jahre, die wir in einem Pflegehaushalt tätig sind. Das verbindet. Die Pflegekräfte, das hauswirtschaftliche Team, aber auch die Kolleginnen und Kollegen, die in den Räumen der Sozialstation arbeiten – wir alle möchten uns dann von einem Patienten verabschieden. Dafür haben wir sowohl in der Sozialstation in Bötzingen als auch im Pflegetreffpunkt in Gundelfingen einen Ort der Stille eingerichtet. Für jeden Verstorbenen zünden wir eine Kerze an und schmücken den Trauertisch mit Blumen. Wir tragen uns in ein Trauerbuch ein. Einmal im Monat gedenken wir der Menschen, die verstorben sind, in unserer Teambesprechung: Wir lesen ein letztes Mal ihre Namen vor.

Palliative Kompetenz: Wir pflegen schwerstkranke und sterbende Menschen



Unser Palliativteam bietet pflegerische Sicherheit für den Notfall, damit ein sterbender Mensch nicht kurz vor seinem Tod vielleicht völlig unnötig in ein Krankenhaus gebracht wird – aus Angst der Angehörigen, im Notfall ohne Hilfe zu sein.

Für ein gutes Leben bis zuletzt

Die meisten Menschen haben den Wunsch, ihre letzten Tage und Stunden in vertrauter Atmosphäre zu verbringen. Sie wünschen sich ihr Leben frei von Schmerzen und anderen quälenden Symptomen. Wir wollen ihnen das ermöglichen und beschäftigen deshalb ein vierköpfiges Team zur häuslichen Palliativpflege.

Schwerstkranke und sterbende Menschen möchten da sein, wo sie zu Hause sind. Sie wollen so eigenständig und selbstbestimmt sein wie es ihnen möglich ist. Sie brauchen Menschen, die zuhören können, die ihre Ängste und Hoffnungen mit ihnen teilen oder die einfach nur da sind. Für die pflegerische Betreuung von Menschen, die am Ende ihres Lebens angekommen sind, haben wir ein Palliative-Care-Team aufgebaut. Besonders qualifizierte Mitarbeiterinnen begleiten sie in ihrer schweren und letzten Lebensphase. Sie stellen die Betreuung durch Schmerztherapeuten sicher und arbeiten mit den örtlichen Hospizdiensten sowie dem stationären Hospiz-Freiburg zusammen. Durch unsere palliative Pflege schaffen wir Vertrauen und Zuversicht, wenn Leid und Unsicherheit übermächtig werden.

In unserem Palliativschwerpunkt arbeiten vier spezialisierte und erfahrene Pflegefachkräfte: Sylvia Kern, Stefanie Leinenbach, Doris Hartung und Gabi Friedrich. Sie beraten und begleiten in enger Kooperation mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten bei der Schmerztherapie, lindern Atemnot und Übelkeit, sorgen für die richtige Ernährung und Flüssigkeitsaufnahme. Die umfassende und aktive Fürsorge unserer Palliativfachkräfte gilt aber auch den Angehörigen und nahen Freunden in der Wohnung des Sterbenden. Die Palliativfachkräfte begegnen den Ängsten und Unsicherheiten vor dem bevorstehenden Tod, indem sie mit allen Beteiligten offen darüber sprechen. Sie bieten pflegerische Sicherheit für den Notfall, damit ein sterbender Mensch nicht kurz vor seinem Tod vielleicht völlig unnötig in ein Krankenhaus gebracht wird – aus Angst der Angehörigen, im Notfall ohne Hilfe zu

sein. Deshalb sind wir für die von uns begleiteten Familien rund um die Uhr erreichbar. Über unser regionales Netzwerk zur palliativen Pflege können wir auch weitere Hilfen vermitteln, zum Beispiel eine Sitzwache für die Nacht.

„Sie sind bis zum letzten Augenblick Ihres Lebens wichtig, und wir werden alles tun, damit Sie nicht nur in Frieden sterben, sondern auch bis zuletzt leben können.“ Das hat Dr. Cicely Saunders, die Initiatorin der Hospizbewegung, gesagt. Ein wichtiger und schöner Satz, der auch für unsere Palliativpflege gilt. ■

Hauptstraße 25 • 79268 Bötzingen
Telefon 07663/4077 • Fax 07663/99727

Geschäftsführer: Michael Szymczak
Pflegedienstleiterin: Waltraud Höfflin
sozialstation.boetzingen@gmx.de
www.sozialstation-boetzingen.de

Volksbank Breisgau Nord eG
Kto.-Nr. 44 105 • BLZ 680 920 00

Sparkasse Freiburg Nördl. Breisgau
Kto.-Nr. 20 027 788 • BLZ 680 501 01



der Pflegedienst

Kirchliche Sozialstation
Nördlicher Breisgau e.V.

Siehe Rückseite

Ihre Adresse

Name _____
Straße _____
Ort _____
Telefon _____